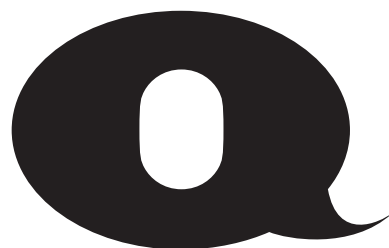


August/September ²⁰²⁴



qtopia
kino + bar
uster

25.8. So, 18.00/20.30 **LA FILLE DE SON PÈRE**
von Erwan Le Duc, Frankreich 2023, FR d, 91'

26.8. Mo, 14.30/18.00 **REAS**
von Lola Arias, Argentinien 2024, SP d/f, 82', Dok



26.8. Mo, 20.30 **LA FILLE DE SON PÈRE**
von Erwan Le Duc, Frankreich 2023, FR d, 91'

27.8. Di, 19.30 **REAS**
von Lola Arias, Argentinien 2024, SP d/f, 82', Dok

1.9. So, 18.00/20.30 **ZWEI ZU EINS**
von Natja Brunckhorst, Deutschland 2024, DE, 116'



2.9. Mo, 18.00 **DIE VISION DER CLAUDIA ANDUJAR**
von Heidi Specogna, Schweiz, Deutschland 2023, OV d/f, 90', Dok

2.9. Mo, 20.30 **ZWEI ZU EINS**
von Natja Brunckhorst, Deutschland 2024, DE, 116'

3.9. Di, 19.30 **DIE VISION DER CLAUDIA ANDUJAR**
von Heidi Specogna, Schweiz, Deutschland 2023, OV d/f, 90', Dok

8.9. So, 18.00/20.30 **TATAMI**
von Zahra Amir Ebrahimi + Guy Nattiv, Georgien 2023, OV d/f, 105'

9.9. Mo, 18.00 **FALLING INTO PLACE**
von Aylin Tezel, Deutschland, Grossbritannien 2023, EN d/f, 113'

9.9. Mo, 20.30 **TATAMI**
von Zahra Amir Ebrahimi + Guy Nattiv, Georgien 2023, OV d/f, 105'

10.9. Di, 19.30 **FALLING INTO PLACE**
von Aylin Tezel, Deutschland, Grossbritannien 2023, EN d/f, 113'

15.9. So, 11.00 **BRUNAUPARK**
von Felix Hergert + Dominik Zietlow, Schweiz 2024, DIV d, 91', Dok



15.9. So, 18.00/20.30 **EVERYBODY HATES JOHAN**
von Hallvar Witzø, Norwegen 2022, OV d/f, 93'

16.9.	Mo, 14.30/18.00	ÀMA GLORIA von Marie Amachoukeli-Barsacq, Frankreich 2023, FR d, 83'	
16.9.	Mo, 20.30	EVERYBODY HATES JOHAN von Hallvar Witzø, Norwegen 2022, OV d/f, 93'	
17.9.	Di, 19.30	ÀMA GLORIA von Marie Amachoukeli-Barsacq, Frankreich 2023, FR d, 83'	
22.9.	So, 18.00/20.30	GLORIA! von Margherita Vicario, Italien, Schweiz 2024, IT d/f, 107'	
23.9.	Mo, 18.00	INSHALLAH A BOY von Amjad Al-Rasheed, Jordanien 2023, OV d/f, 113'	
23.9.	Mo, 20.30	BRUNAUPARK von Felix Hergert + Dominik Zietlow, Schweiz 2024, DIV d, 91', Dok	
24.9.	Di, 19.30	INSHALLAH A BOY von Amjad Al-Rasheed, Jordanien 2023, OV d/f, 113'	
29.9.	So, 15.00	MAX UND DIE WILDE 7: DIE GEISTER-OMA von Winfried Oelsner, Deutschland 2024, DE, 90', ab 6 Jahren	
29.9.	So, 18.00/20.30	CROSSING von Levan Akin, Schweden, Dänemark, Frankreich, Türkei, Georgien 2024, OV d/f, 106'	
30.9.	Mo, 14.30/18.00	BOLERO von Anne Fontaine, Frankreich, Belgien 2024, FR d, 120'	
30.9.	Mo, 20.30	CROSSING von Levan Akin, Schweden, Dänemark, Frankreich, Türkei, Georgien 2024, OV d/f, 106'	
1.10.	Di, 19.30	BOLERO von Anne Fontaine, Frankreich, Belgien 2024, FR d, 120'	

DIENSTAG - NEUE STARTZEIT

Der Film am Dienstag startet neu jeweils um 19.30 Uhr

KULTUR IM CENTRAL-PARTERRE

■ Samstag, 26. Oktober, 15.00: Eröffnungsfest

Informationen unter www.centraluster.ch

ABOS UND GUTSCHEINE IM ONLINE-SHOP

qtopia-Gutscheine und -Abonnemente können auch im qtopia-Online-Shop gekauft werden (qtopia.payrexx.com).

Gekaufte Abos und Gutscheine werden per Post zugestellt. Das Abo kostet CHF 40, die Goldkarte CHF 290.



TICKET-VORVERKAUF UND GUTSCHEIN-VERKAUF

An der qtopia-Kinokasse und in der Buchhandlung Doppelpunkt in Uster (Zentralstrasse 5) können qtopia-Kinotickets und -Gutscheine gekauft werden. Doppelpunkt ist von Di–Sa geöffnet – alle Infos auf www.doppelpunkt-uster.ch. Die Tickets müssen im Doppelpunkt bar bezahlt werden, im Kino kann auch mit Karte (exkl. Postcard) oder Twint bezahlt werden. Es gelten die üblichen Eintrittspreise und es gibt keine Umtausch-Möglichkeit.

Sonntag, 25. August, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 26. August, 20.30 Uhr

LA FILLE DE SON PÈRE

von Erwan Le Duc, Frankreich 2023, FR d, 91'



Liebe auf den ersten Blick und dann das böse Erwachen: Etienne kann es nicht fassen, dass Valérie kurz nach der Geburt ihrer kleinen Rosa abhaut. Immerhin wird Rosa zum Glück seines Lebens, was Etienne vollauf genießt. Doch dann kommt der Tag – 17 Jahre später –, als auch Rosa sich in ihr eigenes Leben verabschiedet. Erwan Le Duc erzählt mit seinem zauberhaft innigen Film eine altbekannte Geschichte aus anderer Perspektive. Und er tut es auf stilistisch packende Weise.

CINEDOLCEVITA

Montag, 26. August, 14.30 / 18.00 Uhr +
Dienstag, 27. August, 19.30 Uhr



REAS

von Lola Arias, Argentinien 2024, SP d/f, 82', Dok

Lola Arias ist ein kreativer Wirbelwind zwischen Theater, Tanz und Film. In diesem besonderen Dokfilm hat sie mit Insassinnen des Frauengefängnisses von Buenos Aires ein Musical erarbeitet. Der Reigen der Protagonistinnen ist so bunt wie das Leben, auf das sie für mehr oder weniger lange verzichten müssen. Nach dem Film hat Arias mit einigen Beteiligten die Bühnenversion «Los días afuera» gestaltet, die kürzlich am Zürcher Theaterspektakel zu sehen war.



TAG DES KINOS

Sonntag, 1. September, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 2. September, 20.30 Uhr

ZWEI ZU EINS

von Natja Brunckhorst, Deutschland 2024, DE, 116'

Kurz vor der deutschen Wiedervereinigung entdecken Maren, Robert und Volker nahe ihres Wohnortes Halberstadt einen Stollen voller Ostmark-Scheine. Offiziell schon wertlos, landen sie als Souvenirs in den mitgebrachten Rucksäcken. Wenig später bietet ein seltsamer Händler verlockende Westwaren gegen Ostmark an. Dieser Coup basiert auf einer wahren Begebenheit. Natja Brunckhorst hat sie mit Topbesetzung von Sandra Hüller bis Olli Dittrich zu einer witzigen Wendekomödie gemacht. Am Sonntag feiert auch qtopia «Tag des Kinos»: Alle bezahlen nur 5 Franken Eintritt.



Montag, 2. September, 18.00 Uhr +
Dienstag, 3. September, 19.30 Uhr

DIE VISION DER CLAUDIA ANDUJAR

von Heidi Specogna, Schweiz, Deutschland 2023, OV d/f, 90', Dok

Sie hatte als einzige ihrer Familie den Holocaust überlebt und landete als Kind in der Schweiz. Später wurde sie eine berühmte Fotografin. Im Volk der Yanomami im brasilianischen Urwald hat Claudia Andujar ihr wichtigstes «Sujet» gefunden. Mit ihren Fotografien machte sie auf das Schicksal dieser Indigenen aufmerksam, die von Goldgräbern und dem Staat bedrängt wurden. Die Schweizer Dokfilmerin Heidi Specogna widmet der heute 93-Jährigen ein faszinierendes Porträt.



Sonntag, 8. September, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 9. September, 20.30 Uhr

TATAMI

von Zahra Amir Ebrahimi + Guy Nattiv, Georgien 2023, OV d/f, 105'

Es läuft gut in Tiflis. Bei den Judo-Weltmeisterschaften meistert Leila Hosseini Runde um Runde. Doch dann der Schock für die iranische Judoka: Aus Teheran kommt der Befehl, eine Verletzung vorzutäuschen. Denn in einer weiteren Runde würde Leila auf eine Israelin treffen. Leila steht vor der Entscheidung ihres Lebens. «Tatami» ist der erste Film eines iranisch-israelischen Regie-Gespans und knallt das brisante Politchaos des Nahen Ostens mit Hochspannung auf die Matte.



Montag, 9. September, 18.00 Uhr +
Dienstag, 10. September, 19.30 Uhr

FALLING INTO PLACE

von Aylin Tezel, Deutschland, Grossbritannien 2023, EN d/f, 113'

Nach dem Aus ihrer Beziehung reist Kira zur Erholung auf die schottische Insel Skye. Dort trifft sie auf Ian. Die beiden kommen sich nahe, und erleben zusammen 36 unbeschwerter, magische Stunden. Zurück im Alltag müssen sie ihr Leben wieder in den Griff bekommen, nicht ohne das Erlebte einzuordnen. Die deutsche Schauspieler Aylin Tezel («Wochenendrebellen», «Tatort») macht mit ihrem Regiedebut aus einem altbekannten Plot einen neuartig erzählten Liebesfilm.



SONNTAGSMATINÉE MIT GÄSTEN

Sonntag, 15. September, 11.00 Uhr +
Montag, 23. September, 20.30 Uhr



BRUNAUPARK

von Felix Hergert + Dominik Zietlow, Schweiz 2024, DIV d, 91', Dok

Der Zürcher «Brunaupark» soll abgerissen werden. Diese Nachricht bedeutet für Hunderte von Mieter*innen eine existenzielle Krise. Sie müssen neue Wohnungen suchen, weil die Pensionskasse der CS ihren Profit steigern will. Doch die Bewohner*innen wehren sich. Ein sozialpolitisch brisanter Film von poetischer Schönheit. Nach der Sonntagsmatinée diskutiert Eduard Gautschi mit Regisseur Felix Hergert und SP-Nationalrätin Jacqueline Badran.



Sonntag, 15. September, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 16. September, 20.30 Uhr

EVERYBODY HATES JOHAN

von Hallvar Witzø, Norwegen 2022, OV d/f, 93'

Von seinen Eltern hat Johan den Drang geerbt, Sachen in die Luft zu jagen. Durch einen Sprengunfall ist er auch Waise geworden und geht seiner geerbten Leidenschaft umso intensiver nach. Das Dorf verbannt ihn sozusagen, Johan wandert aus in die USA. Jahre später kehrt er zurück und will einen Neustart wagen. Im Dorf ist niemand glücklich darüber. Hallvar Witzø erzählt seine an sich traurige Geschichte mit skandinavisch witziger Lakonie.



CINEDOLCEVITA

Montag, 16. September, 14.30 / 18.00 Uhr +

Dienstag, 17. September, 19.30 Uhr



À MA GLORIA

von Marie Amachoukeli-Barsacq, Frankreich 2023, FR d, 83'



Arnaud ist alleinerziehender Vater in Paris. Mit Gloria hat er eine Tagesmutter gefunden, die von seiner Tochter Cléo abgöttisch geliebt wird. Diese perfekte Konstellation wird zerrissen, als Glorias Mutter stirbt und sie nach Hause reisen und sich um ihre Familie kümmern muss. Cléo ist untröstlich, darf Gloria in der Ferien aber auf den Kapverden besuchen. Im dortigen Umfeld wird die Beziehung von Gloria und Cléo auf die Probe gestellt.

Sonntag, 22. September, 18.00 / 20.30 Uhr

GLORIA!

von Margherita Vicario, Italien, Schweiz 2024, IT d/f, 107'

Im Venedig des Jahres 1800 hat der neue Papst seinen Besuch angekündigt. Den Schülerinnen der Musikschule Sant'Ignazio – alles mausarme Geschöpfe – soll die Ehre zuteil werden, für Pius VII. zu spielen. Unter ihnen auch Gloria, die «Stumme», die selbst komponiert, vom Kapellmeister aber abgelehnt wird. Doch Glorias Musik ist derart neuartig, dass ihr nach und nach alle verfallen. Margherita Vicario, selbst Singer-Songwriterin aus Rom, überrascht mit einem beswingten Historienfilm.



Montag, 23. September, 18.00 Uhr +

Dienstag, 24. September, 19.30 Uhr

INSHALLAH A BOY

von Amjad Al-Rasheed, Jordanien 2023, OV d/f, 113'

Nawal und Adnan wollen ein Geschwister für ihre kleine Tochter Noura, doch es will einfach nicht klappen. Dann stirbt Adnan überraschend, und dessen Bruder Rifqi erhebt Anspruch auf Nawals Wohnung, wie es das jordanische Erbrecht vorsieht. Nawal wehrt sich, zumal sie es war, die ihre Familie ernährt und auch die Wohnung bezahlt hat. Nur eines kann ihr noch helfen: ein Sohn. Amjad Al-Rasheed gibt seltene Einblicke ins Leben des heutigen Jordanien.



KINDERFILM

Sonntag, 29. September, 15.00 Uhr



MAX UND DIE WILDE 7: DIE GEISTER-OMA

von Winfried Oelsner, Deutschland 2024, DE, 90', ab 6 Jahren

Max ist zehn, aber seine besten Freunde haben weisse Haare. Es sind Vera, Horst und Kilian aus der Seniorenresidenz Burg Geroldseck. Mit diesen «Wilden 7», benannt nach ihrer Tischnummer im Speisesaal, betreibt Max eine Detektei. Im neuen Fall suchen sie nach der Geister-Oma, die im Schloss spuken soll. Zudem helfen die «Wilden 7» Max bei einem wichtigen Fussballspiel. Ein Filmsspass für die ganze Familie.



Sonntag, 29. September, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 30. September, 20.30 Uhr

CROSSING

von Levan Akin, Schweden, Dänemark, Frankreich, Türkei, Georgien 2024, OV d/f, 106'

Seit Jahren wird Tekla vermisst. Als ihre Tante Lia pensioniert wird, beginnt sie mit Nachforschungen. Achi, ein Teenager aus der Nachbarschaft, will wissen, dass Tekla in die grosse Stadt abgehauen ist und meint damit Istanbul. Ob er sie dorthin begleiten wolle, fragt Lia den etwas schrägen Achi. Klar doch! Und so machen sich die beiden auf vom Dorf in Georgien in die türkische Metropole. Levan Akin («And Then We Danced») lädt erneut herzerwärmend ins pulsierende Südosteuropa.



CINEDOLCEVITA

Montag, 30. September, 14.30 / 18.00 Uhr +

Dienstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr



BOLERO

von Anne Fontaine, Frankreich, Belgien 2024, FR d, 120'



Maurice Ravel weiss um die revolutionäre Kraft seiner Musik. Sein Umfeld aber hat grösstenteils Mühe mit ihr. Als die bekannte Tänzerin Ida Rubinstein bei ihm eine Ballettmusik bestellt, sieht er seine Chance gekommen. Als er Rubinstein endlich seinen «Bolero» übergibt, wissen beide, dass diese Musik die Welt verändern wird. Anne Fontaine taucht in die komplizierte Seelenwelt des Komponisten und die wilden 1920er-Jahre in Paris ein.